

## 9. Heirassa-Festival

# 37 Formationen zu Gast in Weggis

Einmal mehr erwartet die Besucherinnen und Besucher des Heirassa-Festivals vom 7. bis 9. Juni 2013 eine geballte Ladung Volksmusik vom Feinsten. Trotz havariertem Finger wird auch Carlo Brunner in Weggis weilen und ab und zu ein paar Takte auf dem Saxophon spielen. Im Organisationskomitee hofft man auf schönes Wetter.

Von Ruth Buser

«Die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren, die Werbung ist lanciert, rund 200 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind rekrutiert und der Vorverkauf ist gut gestartet», erklärte Josef Odermatt, Präsident des OKs. Und sein Vorstandskollege und zusammen mit Willi Valotti musikalische Leiter des Grossanlasses, Carlo Brunner, ergänzt: «Alle angefragten Formationen haben zugesagt, dem volksmusikalischen Höhepunkt dieses Jahres steht nichts mehr im Wege.» Oder vielleicht doch? Wie sieht es mit dem Wetter aus? «Die Langzeitprognose ist gar nicht so schlecht», meinte er euphorisch, «und falls alle Stricke reissen, haben wir Plan B im Köcher. Dieser sieht vor, dass die im Pavillon am See geplanten Auftritte in der Mehrzweckhalle Sigrishofstatt über die Bühne gehen.» Bleibt die Frage, wer ersetzt Carlo Brunner, nachdem sich dieser mit dem Rasenmäher den Mittelfinger der rechten Hand beinahe *abrsiert* hat? «Keine Angst», meinte dieser anlässlich der Medienkonferenz vom letzten Mittwoch, «an der Matinee vom Sonntag werde ich dabei sein, denn Saxophon spielen geht schon wieder recht gut.» Und weiter: «Tatsache ist, dass meine Superländlerkapelle auch ohne Chef sehr gut spielen kann. Ich habe das Glück, sehr gute Musiker im Team zu haben.»



Franz-Xaver Lottenbach (Mitte), Mit-Initiant des Heirassa-Festivals, trat aus dem OK zurück, an seine Stelle tritt Sohn Daniel Lottenbach (links). Im Laufe des letzten Jahres stiess Kurt Zurfluh (rechts) zum OK.

Foto: Ruth Buser

## Höhepunkte des Festivals

rbs. Da ist einerseits die Festivaleröffnung am Freitag um 18.30 Uhr beim Pavillon. Sechs namhafte Kapellen sorgen für einen fulminanten Start in das dreitägige Volksmusikvergnügen. Ab 20.30 Uhr findet im Hotel Schweizerhof – zu Ehren von Beat Halter, der zusammen mit Alois Heirassa Schilliger die Volksmusik in Weggis und auf der Rigi stark geprägt hat – eine Rigi Stube statt. In einer Art Jam-Session spielen verschiedene Volksmusiker bunt gemischt zusammen. Von 14.00 bis 16.00 Uhr am Samstag gibt es eine Live-Radiosendung *Potz Musig*, unter anderen spielen hier die bekannten Engadiner Länd-

### Ehre wem Ehre gebührt

Unter diesem Motto werden am diesjährigen Heirassa-Festival gleich drei Persönlichkeiten der Schweizer Volksmusik geehrt, nämlich Bobby

lerfründa. Eine halbe Stunde später wird die Pfarrkirche zum Konzertsaal für das Heirassa-Revival mit Heinz della Torre. Das Non Plus Ultra geht am Sonntagmorgen über die Bühne des Pavillons. Unter dem Titel *Ländler meets Swing!* konzertieren die Superländlerkapelle Carlo Brunner zusammen mit der 18-köpfigen Thomas Biasotto Big Band. Als heisser Tipp gilt auch das Heirassa-Finale vom Sonntagmittag (16.00 Uhr beim Pavillon). Hier sorgen die beiden musikalischen Leiter Willi Valotti (mit seiner Wyberkapelle) und die Kapelle Carlo Brunner für das musikalische Schlussbouquet.

Zaugg, Hans Frey und Edi Bär. Sie alle hätten heuer ihren 100. Geburtstag feiern können. Während Bobby Zaugg (1913–1985) ein begnadeter Akkordeonist war, spielte Hans Frey

(1913–1973) virtuos auf dem Klavier. Edi Bär (1913–2008) hingegen war Kapellmeister, Komponist sowie Klarinetten- und Saxophonspieler. Vor 70 Jahren verstarb der russische Pianist, Komponist und Dirigent Sergej Rachmaninow, der einige Sommermonate im eigenen Haus in Hertenstein verbrachte. Seine *Italienische Polka* – im Original geschrieben für Klavier und Trompete – wird im Rahmen des Kirchenkonzerts am Samstagmittag von der Formation Heirassa-Revival (Willi Valotti, Dani Häusler, Ueli Stump und Sepp Huber) und Gastmusiker Heinz della Torre aus Sachseln gespielt.

### Ein eingespieltes Team

Die meisten Mitglieder im OK sind seit Beginn dabei. Seit 2012 gehört auch Kurt Zurfluh dazu. Der bekannte Radio- und Fernsehmann ist ein profunder Kenner der Schweizer Volksmusik. Zurückgezogen hat sich hingegen Franz-Xaver Lottenbach, der zusammen mit Beni Nanzer, Walter Murer und Rolf Würth das Heirassa-Festival initiiert hat. «Im Dezember werde ich 80 Jahre alt, also wird es Zeit, Jüngeren Platz zu machen», erklärte er. Für sein grosses Engagement verlieh ihm der Heirassa-Verein die Ehrenmitgliedschaft. Sein Nachfolger im OK kommt aus der eigenen Familie. Es ist Sohn Daniel, seines Zeichens Präsident der Blaskapelle Rigispitzen Küsnacht, wo er das Euphonium spielt. Gemäss August Hager, Finanzchef im OK, geht man mit dem Budget von über 200'000 Franken sehr vorsichtig um. Auch heuer hofft er, einen kleinen Gewinn zu erzielen. Dieser fliesst übrigens in einen sogenannten Schlechtwetterfonds. Einmal mehr bestätigte Beni Nanzer vom SeeHotel Gotthard und Präsident des Heirassa-Vereins, dass der Tourismus und das Heirassa-Festival sehr eng zusammenhängen. «Dieser dreitägige Anlass ist seit dem Start im Jahr 2005 mit Erfolg gekrönt und strahlt über die Grenzen hinaus. Also beste Werbung für das Rosendorf Weggis.»